

Bibliothek der
Hansestadt Bremen

Act. xxiii, 59

PROF. DR. SCHULTZE-NAUMBURG

SAALECK
BEI BAD KÖSEN IN THÜRINGEN

22. Mai 1926

Sehr verehrter Herr Geheimrat.

Haben Sie vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 20. ds. Mts. Jch mache mir grosse Vorwürfe, dass ich immer noch nicht dazu gekommen bin Sie wieder einmal in Halle zu begrüßen. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und die ungeheueren Anstrengungen, die ein jeder im Geschäftsleben Stehender heute durchmachen muss, um nicht unter die Räder zu kommen und mit einigermassen heiler Haut über die Zeit hinweg zu kommen, bildet eine greifbare Erklärung. Jch bin dauernd in der anstrengendsten Arbeit und auf Reisen, dass ich an Dinge, die mir sonst persönlich am Herzen

of a few lines of text, possibly a header or a short paragraph, which is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.

of a few lines of text, possibly a header or a short paragraph, which is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.

liegen, schon seit Jahren nicht mehr zu gekommen bin. Leider leidet auch meine geistige Beschäftigung sehr darunter, denn ich kommen dabei noch sehr viel weniger zum Lesen und Arbeiten an Aufgaben, denen ich früher viel Zeit widmen konnte.

Haben Sie vor allen Dingen vielen Dank für die Uebersendung des Buches: "Der Widerspruch im Richtigen" und den Aufruf. Ich werde mich gerne im Rahmen meiner Kräfte an der Spende beteiligen. Ich hoffe meinen Bruder morgen, zu Pfingsten, zu sehen und mit ihm über die Materie zu reden.

Die Wiesen aus dem Morgenlande pro-

phezeien ja jetzt für den Sommer und Herbst
eine Erleichterung der wirtschaftlichen La-
ge und so hoffe ich doch, dass ich im Laufe
des Sommers endlich einmal Ihnen "Guten Tag"
sagen darf.

Mit der Bitte mich Ihrer Gattin zu
empfehlen, bin ich mit vielen Grüßen

Ihr aufrichtig ergebener

Carl Schmitt-Jambury